

## **Formale Hinweise und Eckpfeiler**

Schön, dass Sie überlegen, sich am KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation zu beteiligen. Wir möchten Sie dazu ausdrücklich ermutigen – und Ihnen dafür ein paar Anregungen und Tipps mit auf den Weg geben.

Sie haben sich jahrelang ganz intensiv mit einem richtig spannenden Forschungsthema befasst. Daraus ist Ihre Dissertation entstanden. Lassen Sie andere an dieser Spannung teilhaben! Bereiten Sie Ihr Thema laienverständlich auf. Die Leser Ihres Artikels sind keine Experten, aber sie möchten wissen, worum es in Ihrer Arbeit ging. Nehmen Sie diese Leser gleichsam an die Hand, um sie auf eine Reise in die Gedankenwelt der Forscher mitzunehmen. Sie tragen auf diese Weise dazu bei, dass sich Wissenschaft und der Alltag der Menschen nicht zu weit voneinander entfernen. Dass Forschungsarbeit nachvollziehbar bleibt. Dass neue Erkenntnisse akzeptiert werden und auf fruchtbaren Boden fallen.

Bevor Sie loslegen: Werfen Sie nun einen Blick auf die unten genannten Kriterien, Richtlinien und auf die Eckpfeiler für Ihren KlarText-Beitrag, die wir für Sie zusammen gestellt. Damit sollte Ihnen ein Text gelingen, der Wissenschaft nicht mit „Fachchinesisch“ zu erklären versucht, sondern der sie anschaulich darstellt – KlarText eben.

Der Wettbewerbsbeitrag ist ein Artikel über Ihre Forschungsarbeit, in dem Sie die Ergebnisse Ihrer Dissertation für ein nicht-wissenschaftliches Publikum allgemein verständlich und spannend zusammenfassen.

### **Formale Kriterien**

- Der Beitrag muss in deutscher Sprache verfasst sein.
- Mit KlarText wird die sprachliche Verständlichkeit der Textbeiträge ausgezeichnet und nicht die grafische Aufbereitung eines Themas. Aus diesem Grund sind Abbildungen, Grafiken, Zwischenüberschriften oder ähnliches nicht zulässig.
- Besonders wichtig ist es, in dem Beitrag Ihre eigene Forschungsleistung herauszustellen.
- Der Text muss ohne Titel und Vorspann mindestens 8.000 und maximal 9.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. Kürzere oder längere Texte werden nicht angenommen.

### **Journalistische Eckpfeiler für Ihren KlarText-Beitrag**

1) Überschrift und Vorspann müssen neugierig machen. Dies gelingt durch kurze, prägnante Aussagen. Ihre Überschrift hat bitte nicht mehr als 35 Anschläge, Ihr Vorspann umfasst nicht mehr als 100 Zeichen.

2) Der Lauftext muss für sich genommen verständlich sein und darf keine Zwischenüberschriften enthalten.

3) Publikationsverweise im Sinne von wissenschaftlichen Zitierungen sind nicht erlaubt, wörtliche Zitate von Personen dagegen sogar erwünscht.

- 4) Personen müssen immer mit ausgeschriebenem Vornamen (Rufnamen) eingeführt werden. Institutionen sind mit den korrekten Namen wiederzugeben. Es trägt sehr zur Veranschaulichung Ihrer Arbeit bei, wenn Sie den Lesern etwas von der Atmosphäre vermitteln, in der Ihre Arbeit stattgefunden hat. Hier dürfen Sie deutlich von einem wissenschaftlichen Paper abweichen, in dem das Umfeld bis auf den Hinweis auf die Autoren und deren Arbeitsstätte keinerlei Rolle spielt.
- 5) Jeder Beitrag soll den Lesern den Eindruck vermitteln, etwas dazugelernt zu haben und dies in eigenen Worten wiedergeben zu können. Die Fähigkeit, einen solchen Artikel zu verfassen, besteht nicht zuletzt darin, Randelemente wegzulassen und nur die wesentlichen Zusammenhänge herauszuarbeiten.
- 6) Denken Sie daran, dass sich durch den gesamten Text ein roter Faden ziehen sollte und Sie sich nicht in Details verlieren. Die Gedankenführung sollte lückenlos sein und keine Widersprüche enthalten. Die von Ihnen gewählten Begriffe sind eindeutig und helfen den Lesern, im übertragenen Sinne „im Bilde“ zu bleiben.
- 7) Die Beiträge sind in „gehobener Umgangssprache“ zu verfassen. Sie sollen für die Leser auch dann verständlich sein, wenn sie dafür nicht ständig in das Fremdwortlexikon schauen müssen. Die gewählten Begriffe sollten eindeutig sein. Erklären Sie wissenschaftliche Verfahren sowie Ergebnisse so anschaulich wie möglich. Setzen Sie hierzu Beispiele, Vergleiche und Sprachbilder ein. Achten Sie jedoch darauf, dass diese den Sachverhalt treffen.
- 8) Der Text muss auf Ihrer Dissertation basieren und sollte den wissenschaftlichen Fortschritt illustrieren, zu dem Sie beigetragen haben (oder zu dem Ihr Team beigetragen hat). Artikel, die ein Thema oder Themengebiet allgemein beschreiben, sind nicht gewünscht. Anders als im journalistischen Alltag ist daher ausdrücklich akzeptiert, wenn Sie Ihren Artikel in Ich-Form schreiben.
- 9) Fünf kurze Sätze sind besser als ein langer. Insgesamt soll der Beitrag mindestens 8000 Zeichen umfassen, jedoch darf er nicht länger sein als 9000 Zeichen. Die Gesamtzeichenanzahl bezieht sich auf den Text ohne Überschrift und Einleitung, aber inklusive Leerzeichen. Bitte benutzen Sie keine Silbentrennung.
- 10) Lassen Sie Ihren Artikel vor der Abgabe von Personen lesen, die interessiert, aber nicht fachkundig sind.